



Jahresbericht 2022

DUSMO: Deutsch-Ukrainische Schule München-Odessa gUG
(haftungsbeschränkt)

<https://dusmo.org>

Fritz-Schäffer-Str. 9

81737 München

Tel. 01626092777

E-Mail: direktor@bayernhaus.com.ua

INHALT

Kriegsbeginn in der Ukraine _____	3
Aktuelle Situation der ukrainischen Geflohenen in Deutschland _____	3
DUSMO _____	4
Ergebnisse 2022 und Ziele _____	5
Übersicht der durchgeführten Deutschkurse 2022 _____	5
Unsere Kursteilnehmenden stellen sich vor _____	8
Unsere Spender:innen und Förderer:innen _____	11

SPRACHE IST DER SCHLÜSSEL ZUR ERFOLGREICHEN INTEGRATION: WIR HELFEN

Kriegsbeginn in der Ukraine

Am 24. Februar 2022 hat Russland den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine angefangen. Bundeskanzler Scholz: „Dieser 24. Februar ist ein furchtbarer Tag für die Ukraine und ein düsterer Tag für Europa. Mit seinem Angriff auf die Ukraine bricht der russische Präsident Putin abermals eklatant das Völkerrecht. Putin bringt damit Leid und Zerstörung über seine direkten Nachbarn. Er verletzt die Souveränität und die Grenzen der Ukraine. Er gefährdet das Leben von unzähligen Unschuldigen in der Ukraine.“

Aktuelle Situation der ukrainischen Geflohenen in Deutschland

Zwischen Ende Februar 2022 und dem 10. Januar 2023 haben über 11,5 Mio. Ukrainer:innen ihre Heimat verlassen. 1.043.578 Geflüchtete aus der Ukraine wurden im Ausländerzentralregister („AZR“) in Deutschland registriert.

Eine wichtige Aufgabe ist, den Geflohenen schnell und effizient zu helfen, sich an ihrem neuen Wohnort zu integrieren. Ziel ist es, dass Ukrainer*innen möglichst bald in die Berufswelt einsteigen, Kinder in die Schule gehen und ein entsprechendes soziales Umfeld geschaffen wird. Dabei ist das Erlernen der deutschen Sprache der Schlüssel zur erfolgreichen Integration. Für diese Integration ist es besonders wichtig, die deutsche Sprache schnell und gut zu erlernen. Ihr kommt eine Schlüsselfunktion zu. Je eher Sprachkenntnisse in der neuen Heimat erworben werden, desto besser stehen die Chancen, über eine uneingeschränkte Teilhabe an der Gesellschaft ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Integration gelingt - wie Bundesarbeitsminister Hubertus Heil betont - über die Erweiterung des Angebots von Sprach- und Integrationskursen.

Laut Pressemitteilung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge („BAMF“) vom 06.09.22 konnten zu diesem Zeitpunkt nur 100.000 ukrainische Geflohene Deutsch in Integrationskursen lernen. Der größte Teil der nach Deutschland geflohenen Ukrainerinnen und Ukrainer haben keine Plätze in Integrationskursen bekommen können. Sie hatten bisher keine Chance, schnell die deutsche Sprache zu erlernen und sich in kurzer Zeit in Deutschland einzuleben.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit haben ca. 51.000 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine seit ihrer Ankunft in Deutschland eine reguläre Arbeit gefunden (Stand 17.11.22). Das bestätigt die Studie "Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland": Bisher haben 17 Prozent der aus der Ukraine Geflüchteten im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) eine Arbeit in Deutschland gefunden (Stand: Oktober 2022).

DUSMO

Deshalb hat der Förderkreis Bayerisches Haus Odessa e.V. („BHO“) am 01.04.2022 zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge mit geflohenen Lehrerinnen und Führungspersonal des BHO die gemeinnützige Unternehmergeellschaft (gUG) Deutsch-Ukrainische Schule München-Odessa (haftungsbeschränkt) („DUSMO“) gegründet.

Die geflohenen Fachkräfte haben im Sprachlernzentrum des BHO in Odessa in den letzten 20 Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut jährlich ca. 1000 ukrainischen Sprachschülern die deutsche Sprache vermittelt. Das BHO ist seit 30 Jahren als gemeinnütziges Zentrum mit zahlreichen sozialen Projekten betraut, gefördert von Brot für die Welt, Geneva Global, Johanniter Unfallhilfe.

Mit der Gründung der DUSMO gUG (haftungsbeschränkt) in München wird zweierlei erreicht: Den Lehrerinnen wird die Gelegenheit gegeben, weiter die deutsche Sprache zu unterrichten und am Fluchort Ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Zudem ermöglichen die Lehrerinnen mit ihrem Unterricht den Integrationsprozess der ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland. In Kursen von je sieben Wochen wird die deutsche Sprache auf dem Sprachniveau A1 oder A2 gelehrt und in der Erweiterung auf dem B 1 - Niveau.

Unsere Vision: Möglichst vielen ukrainischen Flüchtlingen eine erfolgreiche Integration in der Bundesrepublik Deutschland in die hiesige Arbeitswelt ermöglichen!

Ergebnisse 2022 und Ziele

DUSMO konnte von April bis Dezember 2022 mit Spendenmitteln 500 ukrainische Flüchtlinge in Deutschkursen für Anfänger- und Fortgeschrittene (A1, A2 und B1) ausbilden. Aktuell lernen bei DUSMO 100 ukrainische Flüchtlinge gebührenfrei Deutsch, in Online-Kursen deutschlandweit und in Präsenzkursen in München.

DUSMO soll sich künftig über die Finanzierung der Sprachkurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge („BAMF“) selber tragen. Die Voraussetzungen hierfür hat DUSMO erfüllt. Am 10. Februar 2023 hat DUSMO den Antrag auf Zulassung als Integrationskursträger beim BAMF gestellt. Ob das BAMF diesem Antrag stattgibt, ist ungewiss. Bis auf Weiteres ist DUSMO auf die Unterstützung durch Spenden angewiesen.



Auf dem Foto: Ukrainische Kursteilnehmende im A1-Kurs (München, 05.02.2023)



Auf dem Foto: Deutschlehrerin Violetta Naumenko

Übersicht der durchgeführten Deutschkurse 2022

Insgesamt hat DUSMO im Jahr 2022 32 Intensiv-Deutschkurse (A1, A2 und B1) für 500 Geflohene durchgeführt.

Die Absolvent:innen können nach der A1- Ausbildung vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und Fragen zu ihrer Person stellen - zum Beispiel wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen..

Die Absolvent:innen können nach der A2- Ausbildung Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die z.B. mit Informationen zur Person und zur Familie, zum Einkaufen, zur Arbeit und

zur näheren Umgebung zusammenhängen. Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und unmittelbare Bedürfnisse beschreiben.

Die Absolvent:innen können nach der B1- Ausbildung die wesentlichen Inhalte verstehen, wenn eine klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus den Bereichen Arbeit, Schule und Freizeit geht. Es können die meisten Situationen bewältigt werden, denen man auf Reisen begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Die Ausländerbehörde und die Jobcenter verlangen Kenntnisse auf dem B 1 _Niveau, um Flüchtlingen Arbeitsplätze zu vermitteln. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 StAG muss der geflohene Ausländer ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzen, die in der Regel durch Vorlage eines bestandenen Deutsch-Test für Zuwanderer (§ 17 Abs. 1 IntV), der mit der Gesamtbewertung B1 abschließt, nachgewiesen werden.

Nr.	Art des Programms	Anzahl der Teilnehmer:innen	Termin
1.	Online-Kurs A1.1+A1.2	17	04.04.2022.- 25.05.2022
2.	Online-Kurs A1.1+A1.2	13	04.04.2022.- 25.05.2022
3.	Online-Kurs A1.1+A1.2	16	20.04.2022.- 08.06.2022
4.	Online-Kurs A1.1+A1.2	15	12.04.2022.- 06.06.2022
5.	Online-Kurs A1.1+A1.2	18	20.04.2022.- 08.06.2022
6.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	18	02.05.2022.- 21.06.2022
7.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	19	02.05.2022.- 21.06.2022
8.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	18	02.05.2022.- 21.06.2022
9.	Online-Kurs A1.1+A1.2	16	03.05.2022.- 22.06.2022
10.	Online-Kurs A2.1+A2.2	17	03.05.2022.- 22.06.2022
11.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	16	23.05.2022.- 13.07.2022
12.	Online-Kurs A2.1+A2.2	12	20.06.2022.- 05.08.2022
13.	Online-Kurs A1.1+A1.2	18	20.06.2022.-

			05.08.2022
14.	Präsenzkurs A2.1+A2.	15	24.06.2022- 14.08.2022
15.	Präsenzkurs A2.1+A2.2	12	24.06.2022- 14.08.2022
16.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	19	24.06.2022- 14.08.2022
17.	Online-Kurs A2.1+A2.2	12	20.06.2022- 05.08.2022
18.	Online-Kurs A2.1+A2.2	11	27.06.2022- 12.08.2022
19.	Online-Kurs A1.1+A1.2	17	27.06.2022- 16.08.2022
20.	Online-Kurs A1.1+A1.2	21	25.07.2022.- 17.10.2022
21.	Online-Kurs A2.1+A2.2	15	25.07.2022- 17.10.2022
22.	Online-Kurs A1.1+A1.2	16	12.09.2022- 14.10.2022
23.	Online-Kurs A1.1+A1.2	15	19.09.2022- 23.10.2022
24.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	14	12.09.2022- 15.11.2022
25.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	16	12.09.2022- 15.11.2022
26.	Präsenzkurs B1.1+B1.2	8	12.09.2022- 15.11.2022
27.	Online-Kurs A2.1+A2.2	14	14.11.2022- 08.02.2023
28.	Online-Kurs A1.1+A1.2	15	14.11.2022- 08.02.2023
29.	Präsenz-Kurs B1.1+B1.2	12	14.11.2022 20.02.2023
30.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	17	01.12.2022- 14.02.2023
31.	Präsenzkurs A1.1+A1.2	18	01.12.2022- 14.02.2023
32.	Präsenzkurs A2.1+A2.2	20	02.12.2022- 16.02.2023

Unsere Kursteilnehmenden stellen sich vor



Ich heiße Alexandr Kindrat, bin 15 Jahre alt und seit März 2022 in Deutschland. Zusammen mit meiner Mama bin ich vor dem Krieg geflohen. Jetzt wohnen wir in Unterschleifheim und ich besuche zusammen mit anderen ukrainischen Kindern die Bruckenklasse beim Carl-Orff-Gymnasium. Leider habe ich in der Ukraine kein Deutsch gelernt. Deshalb fllt es mir schwer, neue Freunde in Deutschland zu finden und auch den Unterricht in der normalen 9. Klasse zu besuchen. Ich lasse aber den Mut nicht sinken und lerne Deutsch bei jeder Gelegenheit!

Mein Opa ist in der Ukraine geblieben. Ich mache mir Sorgen um ihn. Ich vermisse auch meinen ukrainischen Basketball-Verein. Jetzt besuche ich den A2-Kurs bei DUSMO und hoffe, dass ich mit der Zeit gut Deutsch lerne, das Abitur mache und an einer deutschen Uni studiere.

Ich bin Olga Dozenko, 24 Jahre alt, aus Charkiw. Wegen des Krieges in der Ukraine bin ich mit meinen Eltern in Starnberg gelandet. Ich komme aus einer Musikerfamilie: Meine Eltern unterrichten klassische Gitarre an der Nationalen Universität der Künste Charkiw. Ich bin Preisträgerin internationaler und ukrainischer Wettbewerbe. Ich liebe es, auf der Bühne aufzutreten. Trotz meiner Erkrankung (Diabetes mellitus Typ 1, insulinabhängig) kämpfe ich um meinen Traum, professionelle Musikerin zu werden, mit einem intensiven Zeitplan für Proben, Konzerte und Studium.



Unser Universitätsgebäude in Charkiv wurde durch russischen Beschuss massiv beschädigt. Meine Eltern, unsere ukrainischen Studenten und ich geben hier in Deutschland Benefizkonzerte für seinen Wiederaufbau. Leider sind meine Großmutter und mein Großvater im Krieg getötet worden - beide waren 73 Jahre alt. Aber - wir geben nicht auf!

Jetzt habe ich die einzigartige Chance, an der Musikhochschule zu studieren! Die Voraussetzung dafür ist, dass ich die deutsche Sprache auf dem B1-Niveau beherrsche. Ich habe bei DUSMO einen A1-Kurs absolviert und mache einen A2 Onlinekurs. Natürlich glaube ich daran, dass ich es trotz aller Schwierigkeiten schaffe!



Ich heiße Galina und kam Anfang März 2022 mit meinen zwei Kindern, Anna (12) und Nazar (8) nach München. Als der Krieg begann, wurde sofort das wenige Kilometer von Odessa liegende Cherson besetzt. Mein Mann ging als Soldat und Kämpfer dahin. Um jeden Preis wollte ich meine Kinder in Sicherheit bringen. Deshalb sind wir in Bayern. Für meine Kinder ist die Trennung von Papa, Großeltern und Freunden physisch und psychisch schwierig, weil sie die deutsche und die ukrainische Schule weiter besuchen: Nazar besuchte in Odessa die bekannte Stolarski Schule für musikalisch begabte Kinder. Deshalb haben wir unser Klavier mitgebracht. Anna ist in der Ukraine in der Klasse 6 und in München in der Brückenklasse

des Gymnasium Feldmoching. Anna lernt weiter malen. Seit Jahren gewinnt sie erste Plätze in der Ukraine, aber auch in Japan und Deutschland.

Seit 11 Monaten leben wir bei einer deutschen Familie. Wir haben eine warmherzige Beziehung. Ich werde ihr immer sehr dankbar sein. Aber ich verstehe auch, wie schwierig es für sie ist. Ich träume davon, eine Unterkunft für uns zu finden. Denn es ist nicht klar, wie lange wir noch hier sein werden. Mein Hauptziel ist, die deutsche Sprache erfolgreich zu erlernen und meinen Kindern bei der Integration zu helfen! Danke DUSMO, dass ich mich in Bayern nicht so einsam fühle.

Mein Name ist Daria. Ich bin 25 Jahre alt. Wegen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine zog sie mit meiner Mutter Julia (44) und meiner jüngeren Schwester Pauline (15) nach München. Das ist unsere ganze Familie. Mein Vater starb am ersten Tag des Krieges.

Wir haben uns für München entschieden, weil uns die Atmosphäre imponiert hat. Wir möchten uns aktiv in die Gesellschaft integrieren und träumen davon, hier zu bleiben und unser neues Leben hier aufzubauen. In der Ukraine ist es sehr gefährlich und leider ist im Moment keine Arbeit für meine Mutter und mich zu finden.

Wir lernen aktiv Deutsch bei DUSMO. Meine Schwester besucht das Kunstgymnasium in Dachau. Außerdem macht sie hier professionell Sport. Sie ist Trampolinspringerin. In der Ukraine war sie Teil der ukrainischen Trampolin-Nationalmannschaft. Sie plant, hier eine Trainer-Ausbildung zu machen und Kindern Sport beizubringen, zur Universität zu gehen und Psychologie zu studieren, um anderen helfen zu können.

Meine Mutter hat eine medizinische Ausbildung, arbeitet seit 20 Jahren mit Kindern und möchte hier im Kindergarten arbeiten. Dafür lernt sie aktiv Deutsch.



Ich war vor dem Krieg 8 Jahre im Marketing tätig, in der Marken- und Unternehmenswerbung. 3½ Jahre war ich in einer Führungsposition als Marketing-Direktor tätig.

Ich arbeite mit großen globalen Marken wie Pandora, Martini, Bacardi, L'Oréal, Hilton, Porsche, Audi, Metro sowie in der Gastronomiebranche. Ich spreche Russisch, Ukrainisch, Englisch, lerne intensiv Deutsch und plane, in Deutschland als Social Media Manager und Content Creator zu arbeiten, Unternehmen und Marken zu helfen, ihre sozialen Netzwerke zu optimieren und neue Kunden über Social-Media-Kanäle zu gewinnen.



Ich heiße Tatiana. Mein ganzes Leben habe ich bisher in der Ukraine gelebt. Ich machte eine erfolgreiche Karriere, habe eine Eigentumswohnung in Bucha. Bis zum 24. Februar 2022 war ich glücklich: Regelmäßige Reisen zu meinen Eltern nach Charkow, leitende Position im Bankensektor, tolle Aussichten, Pläne für das Privatleben.

Mit dem Beginn des Krieges schien mein Leben aufzuhören. Ich hatte das ständige Gefühl von Verwirrung, Unsicherheit, Mangel an weiteren Perspektiven und Leere. Ich machte mir große Sorgen um meine Familie, auf dem Weg nach München. Gedanken an die Eltern ließen mir keine Ruhe. Sie waren zu diesem Zeitpunkt in Charkiw,

unter massiven Beschuss aus Russland. Ich wusste nicht, was als Nächstes auf mich zukommt, was mit meinen Verwandten ist.

Nach meiner Ankunft in München erfuhr ich, dass es meinen Eltern gelungen war, nach Polen zu fliehen. In Sicherheit in Polen. Als erstes fing ich an, Arbeit zu suchen. Ich wollte meine Eltern abholen und mit ihnen zusammen neu anfangen. Die ersten Versuche waren erfolglos. Damals glaubte ich, mit meiner Erfahrung in leitender Position und meinen Englischkenntnissen, es sei leicht, mein Potenzial in Deutschland auszuschöpfen. Aber eigentlich war es dann nicht so rosig, wie ich mir das vorgestellt habe. Ich ließ aber den Mut nicht sinken und verstand, dass ich für eine erfolgreiche Integration in eine neue Gesellschaft Deutsch lernen muss. Wie viele meiner Landsleute, fing ich an, nach Möglichkeiten zu suchen. Leider waren alle Integrationskurse ausgebucht. Ich war glücklich, dass DUSMO ihre Türen für mich öffnete! Ich habe bereits 2 Deutschkurse A1 und A2 abgeschlossen und bin sehr motiviert, mich sprachlich weiterzuentwickeln. Die Unterstützung des DUSMO-Teams, meine Mitschülerinnen und neue Freunde geben mir Mut und lassen mich zuversichtlich in die Zukunft schauen. Mit den erworbenen Kenntnissen bekomme ich sicherlich einen Job, auf den ich mich freue. München ist mein zweites Zuhause geworden. Ich möchte allen Deutschen und Maria Degtjarenko meinen Dank und meine Wertschätzung für die enorme Unterstützung in den schwierigen Tagen, für mich und mein Land Ukraine, aussprechen!

Mein Name ist Tanya Naumko. Ich bin 22 Jahre alt. Mein Umzug nach Deutschland war völlig spontan. Die Umstände waren so, dass ich im März 2022 in der Stadt Dachau landete. Da dies alles ungeplant war, hatte ich keine Zeit, mich richtig vorzubereiten. Ich kam nur mit dem Nötigsten in einem Rucksack und einer Yogamatte an.

Mein Aufenthalt in Deutschland ist die erste Erfahrung im Ausland. Ich möchte allen ehrenamtlichen Helfer:innen danken, die mich auf meinem Weg in Bayern begleiten. Vor dem Krieg in der Ukraine besuchte ich Sprach- und Synchronkurse in Kiew. Ich bin froh, dass ich es geschafft habe, bei den DUSMO-Deutschlehrerinnen zu lernen! Mein Hobby aus der Vorkriegszeit- Yoga - ist das, was mich an mein glückliches Leben vor dem Krieg erinnert. Fremde Leute begleiten mich mit Wärme und Sorgfalt. Obwohl wir nicht dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir uns. Mit meinen immer besser werdenden Deutschkenntnissen werden wir bald eine gemeinsame Sprache sprechen!



Unsere Spender:innen und Förderer:innen

Wir danken allen, die uns 2022 unterstützt haben:

- Förderkreis Bayerisches Haus Odessa e.V.
- Bürger- und zentraler Service Stadtverwaltung Furtwangen

- Landeshauptstadt München/ Referat für Arbeit und Wirtschaft, Europa und Internationales
- Gemeinde Karlsfeld/ Hauptamt
- Stiftung Otto Eckart
- BMW AG
- McDermott Will & Emery Rechtsanwälte Steuerberater LLP
- Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
- Unterstützungsverein des Rotary-Clubs München-Ost e.V.
- myTalentscout GmbH
- Struktur Management Partner GmbH
- Hueber Verlag GmbH & Co.KG
- OstWestWirtschaftsForum Bayern e.V.
- pure 11 GmbH
- S.K.H. Herzog Franz von Bayern
- Schirmer Mosel Verlag GmbH
- Arnoldi-Livie GmbH & Co KG
- Dermatologische Gemeensch. Praxis Vocks & Hauck
- Zahlreiche private Spender*innen

Wir möchten uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung unserer Schule bedanken. Ihre großzügigen Spenden bringen uns unserem Ziel, ukrainische Geflohene auf ihrem Weg der Integration in Deutschland zu unterstützen, einen großen Schritt näher. Im Namen aller Ukrainerinnen und Ukrainer möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie uns helfen zu helfen.



Maria Degtiarenko
Geschäftsführerin